

**Bürgeraktion**  
**WohnWende**  
 Heidelberg und Region



## Unterstützungserklärung Personen

Ich unterstütze den Appell der Bürgeraktion WohnWende Heidelberg und Region und werde bei der Gründung der Bürgeraktion Mitglied werden.

Name, Vorname	
Adresse	
E-Mail	
Mobilnummer	
Facebook/Twitter/Instagram?	
Datum, Unterschrift	

Zur Erläuterung: Bei der Gründung des Trägervereins der Bürgeraktion WohnWende wird es eine gesonderte Beitrittserklärung geben.

Ich will mitarbeiten bei der Stadtteilgruppe/Ortsgruppe:
Ich werde die Bürgeraktion unterstützen mit monatlich €:

Ich kann helfen bei	Mitgliederverwaltung/Finanzen	
	Vereinsgründung	
	Medienarbeit	
	Erstellen eines Newsletter	
	Betreuung der Internetseite	
	Dokumentation von Informationen zu „Wohnen“	
	Betreuung der Gruppen im Umland	

Ich bin interessiert an	AG Handlungsprogramm Wohnen	
	AG Wohnen im PHV	
	AG Öffentlichkeitsarbeit	
	AG Aktionsplanung	
	AG Vernetzung	

Sonstiges:
------------

Alle UnterstützerInnen werden zu einem Vorbereitungstreffen für den ersten Ratschlag (Vollversammlung) eingeladen. Dort werden Ziele und Maßnahmen beschlossen und eine Vereinsgründung vorbereitet.

Kontaktadresse: Mieterverein Heidelberg , [intern@mieterverein-heidelberg.de](mailto:intern@mieterverein-heidelberg.de)

# Bürgeraktion WohnWende

Heidelberg und Region



# Appell der Bürgeraktion Wohnwende

– Entwurf –

## Der Heidelberger Gemeinderat soll beschließen,

- dass bei allen Bebauungsplänen mit Wohngebieten vorrangig gemeinwohlorientierte Bauträger zum Zuge kommen, nämlich kommunale Wohnungsbau-gesellschaften, Baugenossenschaften und insbeson-dere Bürgerbaugruppen sowie Kleingenuossenschaf-ten,
- dass das „Handlungsprogramm Wohnen“ alsbald konkret ausformuliert wird, um die dort behauptete Wohnbauoffensive endlich umzusetzen,
- die städtische Wohnbaugesellschaft GGH zu be-auftragen, in den nächsten Jahren ihren Wohnungs-bestand um mindestens 4.000 Wohnungen zu erhöhen,
- dass neues Baurecht immer mindestens 40% ge-förderte Sozial- und Normalwohnungen und 30% Eigentum für mittlere Einkommen vorsieht,
- dass in der regionalen Siedlung im Patrick-Henry-Village PHV mindestens 75% der Flächen für von der Stadt Heidelberg zusammen mit Umlandgemein-den geplanten Wohnungsbau in kleinen Plangebieten geplant und umgesetzt wird,
- die dafür notwendigen Flächen im PHV von der bundeseigenen BImA kostenfrei zu fordern,
- mit den Umlandgemeinden ein Wohnbauforum ein-zurichten, das über aktive Wohnbauversorgungs-konzepte in allen Gemeinden berät,
- einen regionalen Wohnbaufonds für die Umsetzung der Wohnbauversorgung in Heidelberg und der Re-gion einzurichten, in den Bund, Land, Kommunen und auch soziale Sponsoren einzahlen,
- dass die Stadt Heidelberg vom Land Baden-Würt-temberg fordert, dass für die Sicherung des preis-günstigen Mietwohnungsbestandes die Geltungs-bereiche der Landesverordnungen zu Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen, Mietpreis-bremse, Sperrfrist bei Eigenbedarfskündigungen und Umwandlungen auf alle Nachbargemeinden ausgedehnt und die Geltungsdauer verlängert werden,
- dass die Stadt Heidelberg diese Instrumente und auch die Zweckentfremdungsverordnung aktiv bewirbt und umsetzt.
- dass die Stadt Heidelberg vom Bund fordert, die Wohnbauförderung für Sozial- und Normalwohnun-gen massiv zu erhöhen, eine befristete Zeit einen bundeweiten Mietendeckel einzuführen, die Erstel-lung von Mietspiegeln auf mindestens 10 Jahre aus-zudehnen, die Modernisierungsmieterhöhung abzu-schaffen.

**Die Umlandgemeinden sollen sich diesen Forderungen anschließen.**